

Gottesdienstgestaltung  
Kinder Familie Spiritualität Jugend  
**Liturgiebörse**  
Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

Über den Dingen  
Kinderliturgie – 33. Sonntag im  
Jahreskreis\_C

## Über den Dingen

So, 13.11.2016

WGF – Kinderliturgie - 33. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr C

Legende: V ... Vorsteher, A ... Alle

- Kleiderständer oder ähnliches zum Aufhängen der Bilder
- Quellen: <http://www.priesteraushilfe.at>

Leitgedanke zu dieser WGF:

Über den Dingen gibt es noch etwas Bedeutenderes, Wichtigeres

### Eröffnungsteil

#### **Einzug**

**Lied: DD 6 – Einfach spitze, dass du da bist**

#### **Eröffnung**

V Einfach spitze, dass ihr da seid! So können wir gemeinsam von Gott hören, ihm danken, ihn loben. Wo ein oder zwei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. Daran glauben wir, daran wollen wir denken, wenn wir diesen Gottesdienst nun mit dem Kreuzzeichen beginnen.

**Lied: DD 18 – „Ich denke an dich“**

#### **Begrüßung**

Wir freuen uns, dass so viele gekommen sind.

Wir feiern heute den vorletzten Sonntag im Jahreskreis.

Das heißt, das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu.

Wir feiern heute aber auch den Namenstag der Hl. Elisabeth von Thüringen, den Caritas-Sonntag, den Gebetstag der verfolgten Christen und in Vorarlberg zudem den Todestag des Seligen Carl Lampert.

Ihr seht also, viele Ereignisse stehen an im Kirchenkalender.

Auch in unserem Leben haben wir oft einen vollen Terminkalender und ein Ereignis jagt das andere, sodass wir oft nicht Zeit haben um inne zu halten und die wirklich wichtigen Dinge wahr zu nehmen. Heute wollen wir uns Zeit dafür nehmen.

### Kyrie

V Zeit nehmen. Inne halten. Die wichtigen Dinge wahrnehmen. Jesus ist wichtig.  
Begrüßen wir ihn im Kyrie.

*Von Kindern gelesen – eventuell Ministranten*

**K1 Herr Jesus Christus, Du weißt, wovor wir Angst haben, was uns Sorgen bereitet.**

*Herr erbarme Dich unser.*

**K2 Herr Jesus Christus, durch deine Liebe stärkst du uns.**

*Christus erbarme Dich unser.*

**K3 Herr Jesus Christus, Du bist bei uns. Das gibt uns Hoffnung.**

*Herr erbarme Dich unser.*

### VERGEBUNGSBITTE

V: Der Herr erbarme sich unser.

Er erhalte uns durch sein Wort, das uns leben lässt.

Er nehme alles von uns, was uns im Alltag von ihm und seinem Wort trennt,  
und er gebe uns alles, was uns immer näher zu ihm hinführt.

A: Amen

### Gloria

**LIED: Davidino 14 – „Gloria, wir singen froh“**

### Tagesgebet

V Lasset uns still werden vor Gott und beten.

Guter Gott, Schöpfer dieser wunderbaren Welt.

Wir danken Dir für unser Leben,  
für die vielen Dinge, die wir machen können.

Wir danken Dir für den Frieden und die Menschen  
an unserer Seite, denen wir vertrauen können.

Wir spüren öfters, wie bedroht und zerbrechlich alles ist,  
woran unser Herz hängt.

Lass uns wachsen im Glauben,  
damit die Krisen unseres Lebens und dieser Welt nicht dazu führen, dich aus  
den Augen zu verlieren.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser  
jetzt und in alle Ewigkeit.

A Amen

Wortgottesfeier

Anstelle der Lesung

Wie wir schon am Anfang gehört haben, gibt es neben unserem „normalen Kalender“ auch einen Kirchenkalender und in diesem feiern wir den vorletzten Sonntag.

Am Ende des Kirchenjahres wollen wir zurückschauen und Danke sagen - aber auch einem neuen Anfang entgegensehen. Denn es kommt bald die Weihnachtszeit, mit der wir die Geburt Jesu feiern - dem Beginn einer neuen Zeitrechnung.

Weihnachten ist ein Fest, das in allen unseren Kalendern einen wichtigen Platz einnimmt: In der Kirche, in der Schule (da sind Ferien), und in unserer Familie.

Ihr Kinder habt vielleicht schon überlegt, was ihr euch zu Weihnachten wünscht?

Spielsachen, Süßigkeiten.....und was ist mit den wirklich wichtigen Dingen? .....

Was ist denn wirklich wichtig? Gibt es auch Dinge die einfach da sind, die man aber gar nicht angreifen kann?

Was könnte das denn sein?

Vielleicht Dinge die wir haben oder immer schon hatten und die deswegen ganz selbstverständlich für uns sind.

Ich bitte die Kinder, die ihre Wünsche gezeichnet haben, zu mir nach vorn zu kommen.

*5 Kinder zeigen auf je einem bunten Papierbogen was sie sich zu Weihnachten wünschen (Zeichnung) und erklären es. Dann drehen sie das Blatt um und zeigen, was noch viel wichtiger für sie ist.*

### **Lied: DD 61 – Deine unsichtbaren Geschenke**

#### **Evangelium: Lukas 21,5-19**

<http://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-c-33-sonntag-im-jahreskreis>

Ruf vor dem Evangelium: Vers: Lk 21, 28

Halleluja. Halleluja.

Richtet euch auf, und erhebt euer Haupt;  
denn eure Erlösung ist nahe.

Halleluja.

**Lied: DD 25 – Halleluja, Jesus spricht zu uns**

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

A *Ehre sei Dir, oh Herr*

*Jesus erzählt von einer schweren Zeit.*

Einmal standen einige Leute vor dem Tempel.  
Der Tempel ist ein besonders kostbares Haus zum Beten.  
Darum ist der Tempel aus dicken Steinen gebaut.  
Die Steine haben viele Verzierungen.  
Zum Beispiel Verzierungen von Gold und Edel-Steinen.  
Der Tempel sieht feierlich aus.

Viele Leute staunten über die dicken Steine.  
Und die schönen Verzierungen.  
Und das Gold und die Edel-Steine.

Jesus sagte zu den Leuten:  
Einmal ist die Zeit.  
Dann kommen die Feinde.  
Die Feinde zerstören alles.  
Alle Steine fallen auseinander.

Die Leute fragten Jesus:  
Wann passiert das denn?

Jesus sagte zu den Menschen:  
Das passiert erst später.  
Die Zeit, wann das passiert, ist aber nicht so wichtig.  
Es ist wichtiger, dass ihr euch auf Gott verlasst.  
Sich auf Gott verlassen ist schwer.  
Weil Krieg in der Welt ist.  
Und Terror-Anschläge.  
Und Erdbeben.  
Und Hungers-Not.  
Und viele andere schreckliche Dinge.  
Viele Menschen sagen dann:  
Es gibt keinen Gott.  
Ihr braucht nicht an Gott glauben.  
Einige Politiker werfen die Leute, die an Gott glauben, ins Gefängnis.  
Jesus tröstete die Menschen.  
Jesus sagte:  
Ich bin auch dann bei euch.  
Ich mache euer Herz stark.  
Dann kann euch niemand etwas antun.

Verlasst euch auf mich.  
Dann könnt ihr immer bei Gott leben.

V Dies waren die Worte der Frohbotschaft.  
A Lob sei Dir Christus

### **Gedanken**

Die Kinder haben uns so schöne Bilder gezeigt und tiefe Gedanken vorgebracht. Die Worte des Evangeliums sind so aktuell, aus dem Leben gegriffen: Beklemmend, hoffnungsvoll, stärkend. Geben wir diesen Bildern, den Gedanken und Worten in einer kurzen Stille Raum, damit sie sich in unseren Köpfen und Herzen entfalten können.

### **Lied: DD 33 – Wir sind alle Gottes Kinder**

### **Glaubensbekenntnis**

V Bekennen wir unseren gemeinsamen Glauben.  
A *Ich glaube an Gott.....*

### **Fürbitten–KILI**

G Vor Gott, unseren Vater, bringen wir unsere Bitten:

Für alle Menschen die einsam und traurig sind.  
Lieber Gott, lass sie Freunde finden, die mit ihnen reden, spielen, lachen.  
*Alle: Wir bitten Dich erhöre uns.*

Für alle Menschen und Kinder auf dieser Welt, die im Krieg leben müssen.  
Lieber Gott, gib Ihnen Hoffnung und Frieden.  
*Alle: Wir bitten Dich erhöre uns.*

Für alle Kinder auf dieser Welt:  
Lieber Gott, schenke Ihnen Menschen, die auf sie aufpassen und sie ganz, ganz gern haben.  
*Alle: Wir bitten Dich erhöre uns.*

Für alle, die eine schwere Krankheit haben.  
Lieber Gott, schenke ihnen Kraft und Hoffnung.  
*Alle: Wir bitten Dich erhöre uns.*

Für alle, die mithelfen, dass wir eine gute Gemeinschaft sind.  
Lieber Gott, lass' sie immer wohlthuende, aufbauende Worte finden und den Mut, Streit zu schlichten.

*Alle: Wir bitten Dich erhöre uns.*

Für die Verstorbenen und die Menschen, die dann traurig sind.  
Lieber Gott, nimm' die Verstorbenen bei Dir im Himmel auf und tröste die  
Trauernden.

*Alle: Wir bitten Dich erhöre uns.*

G Darum bitten wir dich, durch Jesus unseren Freund und Bruder.  
A Amen

#### **Vater unser**

V Wenn wir jetzt das Vater unser beten, laßt uns die Hände reichen und singen.

**Lied: Vater unser D 86**

#### **Friedensgruß:**

V Jesus ist unser Friede und unsere Versöhnung. Friede mit ihm ist die Quelle des  
Friedens unter uns Menschen. Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

#### **Opfer/Kollekte**

V Ich weise noch kurz darauf hin, dass erst am kommenden Wochenende für die  
Caritas gesammelt werden wird.

**LIED: DD 54 – Meinen Frieden gebe ich euch**

Schlussteil

**Schlussgebet**

- V Guter Gott,  
du hast deine Worte wie wärmende Sonnenstrahlen  
über uns ausgebreitet.  
Wir danken dir dafür und bitten dich:  
Bleibe bei uns und begleite uns während der vor uns liegenden Woche.  
Lass uns weiterhin die Strahlen deiner Liebe spüren.  
Begleite uns auf unserem Weg und gib uns Kraft und Mut, Christus  
nachzufolgen, indem wir dich und unsere Mitmenschen lieben.  
Das erbitten wir durch Christus, unseren Herrn.
- A Amen.

**Verlautbarungen**

**Vor dem Segen**

Oft bekommt ihr Kinder eine Kleinigkeit von uns mit nach Hause, die euch an die Geschichte die wir gehört haben, erinnern soll.  
Heute wollen wir euch nichts zum Angreifen mitgeben, sondern –  
etwas anderes – etwas wirklich wichtiges:  
Wir möchten euch den Segen Gottes mitgeben. Das bedeutet dass Gott euch  
beschützt und immer für euch da ist.  
Wenn Armin nachher den Segen spricht, bitte ich alle Eltern, ihre Kinder mit einem  
Kreuzzeichen auf die Stirn oder in die Hand zu segnen.  
Dies ist auch ein schönes Ritual für zu Hause, zum Beispiel am Morgen, wenn alle  
aus dem Haus gehen.

**Segen**

- V Bitten wir um Gottes Segen:  
Der Herr sei vor euch, um euch den richtigen Weg zu zeigen.  
Der Herr sei neben euch, um euch vor allen Gefahren zu schützen.  
Der Herr sei unter euch, um euch aufzufangen, wenn ihr stolpert.  
Der Herr sei in euch, um euch zu trösten, wenn ihr traurig seid.  
Der Herr sei über euch, um euch zu segnen.  
So segne und behüte uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der heilige  
Geist.
- A Amen

So lasst uns nun in die Welt hinausgehen,  
in der es so viel Schönes - aber auch manch Böses gibt.  
Der gute Gott möge uns aber führen  
und er soll uns auch behüten auf all unseren Wegen.

So gehen wir nun in seinem Frieden.

*A Dank sei Gott dem Herrn.*

**LIED: DD 72, 1-3 – „Wer goht mit üs im Sunnaschi“**

Diese Wort-Gottes-Feier wurde gestaltet von:

Armin Hacker, Leiter der Wort-Gottes-Feier der Pfarre Feldkirch Nofels.